

An die  
Presse im rechtsrheinischen  
Rhein-Sieg-Kreis

**Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club  
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg**

**Sprecher der  
Verkehrsplanungsgruppe  
Rhein-Sieg rechtsrheinisch:**

Dr. Peter Lorscheid  
Laurentiusstraße 25  
53859 Niederkassel  
Tel. 02 28 | 45 54 13  
Mobil: 01 52 | 319 349 55  
verkehrsplanung-rsk-rr@adfc-bonn.de  
www.adfc-bonn.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **ADFC: „Verbindungen in Nachbarstädte optimieren“ Fahrradklima in Lohmar weiter auf befriedigendem Niveau**

Lohmar, 15.04.2019

Mit einer Gesamtnote von 3,7 liegt Lohmar beim Fahrradklimatest 2018 im kreisweiten Vergleich hinter Meckenheim auf dem zweiten Platz. Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Verwaltung der Stadt Lohmar hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg heute die Ergebnisse des Fahrradklimatests für Lohmar vorgestellt.

Der Fahrradklimatest ist eine bundesweit durchgeführte Befragung der Radfahrenden; die Befragung wird vom Bundesverkehrsministerium gefördert und ist weltweit die größte ihrer Art. In Lohmar haben sich 128 Fahrradfahrer beteiligt, deutlich mehr als bei der vorangegangenen Befragung 2016. Die Befragten bewerteten ihre Stadt oder Gemeinde hinsichtlich 27 fahrradbezogener Kriterien auf einer Schulnotenskala von 1-6; die Ergebnisse der im Herbst 2018 durchgeführten Befragung liegen nun vor.

Das Ergebnis von Lohmar hat gegenüber 2016 um gut 0,2 Skaleneinheiten nachgegeben. Lohmar folgt damit, wenn auch auf vergleichsweise gutem Niveau, dem bundesweiten Abwärtstrend. Von einer Stadt, die sich als fahrradfreundlich bezeichnet, müsse man mehr erwarten, sagt Martin Heringer, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Lohmar.

Als besonders positiv nehmen die befragten Radfahrer in Lohmar die Wegweisung, die Erreichbarkeit des Stadtzentrums und die Möglichkeit zügigen Radfahrens wahr.

Schwache Bewertungen erhielten neben dem fehlenden Leihradsystem u.a. die Falschparkerkontrolle, die Baustellenführung, die Fahrradmitnahme in Bus und Bahn sowie die Radwegoberflächen. „Gerade Baustellenführung und Falschparkerkontrolle liegen im Verantwortungsbereich der Stadt, sodass die Verwaltung hier mehr Aktivitäten entfalten sollte“, fordert ADFC-Sprecher Heringer. Bei den außerörtlichen Radwegen müsse der Landesbetrieb Straßen.NRW in die Pflicht genommen werden, die Verkehrssicherung durch intakte Oberflächen, Reinigung und Winterdienst ernst zu nehmen. Die Teilnehmenden kritisieren in großer Zahl insbesondere den schlechten Zustand der Radwegverbindungen in die Nachbarstädte. So seien die Radwege entlang der Straßen nach Rösrath und Overath in äußerst schlechtem Zustand, vor allem durch Wurzelaufrühe.

Mehr Rücksicht gegenüber Radlern fordert der ADFC-Sprecher zudem von Autofahrern: „Allzu oft wird bemängelt, dass Radwege wie an der Wahlscheider

Hauptstraße zugeparkt werden oder Schutzstreifen durch im Stau stehende Autos versperrt werden.“

„Für die Stadt Lohmar ist das Thema Radverkehr für Politik und Verwaltung ein wichtiges Dauerthema“, so Bürgermeister Horst Krybus. Erfreulich sei, so der Bürgermeister weiter, dass trotz berechtigter Anforderungen der Radfahrenden, die gute Bewertung für die fahrradfreundliche Stadt Lohmar weitestgehend gehalten werden konnte.